

steifhaarig; Bthst. fast gleichdick; Hüllblättchen ganzrandig, d. mittleren an d. Spitze filzig-gerandet. 2. Juni, Juli  
Lichte Laubwälder, Schläge, auf Kalk. In d. Wöllmisse hinter d. Fürstenbrunnen mit *Carduus defloratus* und *Coronilla mon-  
tana*, im Rauthal, Forst, Jenzig u. s. w. A. IX. 2. 3.

### 273. TARAXACUM Juss. (Pfaffenröhrlein.)

655. **T. officinale** Wigg. B. längl. od. lineal-lanzettl., fiederspalt.-schrotsägeförm. od. ungetheilt, gezähnt od. ganzrandig. 2. Mai—Herbst. Wiesen, Wege, Felder, Mauern, Berge. X. 1—3. — *Leontodon Taraxacum* L. — Var.:

- α) *genuinum*. Hüllblättch. sämmtl. lineal, äussere zurückgeschlagen. Gemein.
- β) *glaucescens* M. B. Hüllblättch. ebenso, äussere wagerecht abstehend; Kraut meergrün. Grosslöbigau,
- γ) *taraxacoides*. Aeussere Blättch. d. Hülle eiförm., zugespitzt, angedrückt, innere an d. Spitze gehörnt. *L. laevigatus* Willd. Auf d. Hausberge, nach Koch „fl. jen.“ am unteren Philosophengang und an einer Wiese am Wege von Kospoda nach Klosewitz.

### 274. CHONDRILLA L. (Knorpelsalat.)

656. **Ch. juncea** L. W. B. schrotsägeförm., obere St. B. lineal-lanzettl. und lineal; Aeste ruthenförm. ☉. Jull, Aug. Aecker, Wege. Nach Dietr. über d. Burgwege und bei d. hohen Saale am Wege nach d. Jenzig.

### 275. PRENANTHES L. (Hasensalat.)

657. **P. purpurea** L. Obere B. lanzettl., zugespitzt, ganzrandig, umfassend, kahl; Bl. purpurn. 2. Juli, Aug. Bergwälder. Im Zeitgrund: Kunze. B. V.

### 276. LACTUCA L. (Salat.)

a) Blüten gelb.

658. \***L. sativa** L. B. am St. stachelig od. glatt, mit herzpeilförm. Basis umfassend, ungetheilt od. schrotsägeförm. fiederspalt.; Rispe ausgebreitet, ebensträussig, flach. ☉. Juni—Aug. Häufig kultivirt, vornehmlich im Rodathale im Grossen auf Aeckern zur Samengewinnung.

659. \***L. virosa** L. B. am Kiele stachelig, ovallängl., spitz, pfeilförm., stachelspitzig-gezähnt, ungetheilt od. buchtig; Rispe abstehend. ☉. Juni—Aug. Bei den Gleissedörfern häufig auf Aeckern kultiv. und zuweilen dort verwild.

660. **L. Scariola** L. B. am Kiel stachelig, ovall

längl., spitz, pfeilförm., stachelspitzig-gezähnt, fiederspalt.-schrotsägeförm., seltener ungetheilt, Rispe pyramidal; Aeste traubig. ☉. Juli, Aug. Wegeränder, Mauern, Weinberge, Hecken, truppweise durch die Thäler der Kalkregion. A. X. 1. 2. nicht über 800'. Var.:

- β) *integrifolia*. B. alle ungetheilt, zuweilen am Kiele völlig stachellos! Beim Schiesshaus. Der *L. augustana* All., welche wir von Lippizza durch die Güte des Herrn Hofr. Reichenbach besitzen, ganz ähnlich und von dieser nur durch die unteren verkehrt-eiförmigen, an d. Spitze abgerundeten B. verschieden, welche bei *L. augustana* längl.-lanzettl., zugespitzt und am Kiele immer stachellos sind.

Anm. Die hiesigen Kräuterweiber sammeln die *Lactuca Scariola* in Menge und zwar, wie dieselben uns mittheilten, als „Giftlattich“ für die Kräuterhändler im Gleissethale, welche demnach die B. unter d. *Lactuca virosa* mischen. Dies als Notiz für Apotheker, Droguisten und Pharmakognosten! —

661. *L. saligna* L. B. am Kiel stachelig od. glatt, lineal, zugespitzt, die untersten schrotsägeförm.-fiederspalt.; Aeste ruthenförm., traubig-ählig. ☉. Juli, Aug. Wegeränder. Zwischen Winzerla und Göschwitz links an d. Strasse mit *Melilotus alba*; nach Zenk. in Rchb. „flor. sax.“ auch bei Weimar und Eisenberg. B. IV. 1. Kieseldeuter!

662. *L. muralis* Fresen. B. gestielt, leyerförm.-fiederspalt., Zipfel eiförm., winkelig-gezähnt; Köpfl. rispig. ☉. Juli, Aug. Bergwälder, bes. Schläge, Abhänge, Hecken. Zerstreut und einzeln. Auf d. Jenzig und hinter d. Kunitzburg, am Kunitzberg, am Wege nach Golmsdorf u. s. w. IX. 1.—3. *Prenanthes muralis* L.

663. *L. stricta* Waldst. und Kit. B. glatt, untere schrotsäge-leyerförm., gezähnt, obere schrotsägeförm.-fiederspalt., mit pfeilförm. Basis; Rispe ebensträussig. ☉. Laubhölzer, auf Kalk. Mit Sicherheit nur am östl. Rande des Schickenholzes bei Magdala, 1844 entdeckt; nach Zenk. unter d. Kunitzburg am Südabhänge d. Gleissberges, wo sie indessen Niemand wiedergefunden. A. IV. 2. Var.:

- β) *runcinata* nob. B. alle schrotsägeförm., d. obersten ganzrand., pfeilförm.; Rispe längl. *L. quercina* L.  
 γ) *heterophylla* nob. Unterste B. eiförm.-längl., zugespitzt, ganzrandig, mittlere schrotsägeförm.-fiederspalt., oberste lineal, alle mit pfeilförm. Basis.  
 δ) *integrifolia* nob. B. eiförmig mit lang vorgezogener Spitze, pfeilförmiger Basis und einzelnen

grossen Eckzähnen, die obersten verlängert-lanzettl. ganzrandig, mit pfeilförm. Basis umfassend u. grossen zurückgekrümmten, gezähnten Ohrchen. Sehr aus gezeichnete Form! Einzeln mit d. Art.

b) Blüten blau.

664. *L. perennis* L. B. kahl, alle fiederspalt., mit lineal-lanzettl. Abschnitten; Ebenstrauss locker. 2. Mai, Juni. Bergabhänge zwischen Gesträuch. Südabhänge d. Kalkberge um Jena: bei Ammerbach, am Landgraf, am Hausberg unter d. Fuchsthurm. A. V. 2.

### 277. SONCHUS L. (Gänse distel.)

665. *S. oleraceus* L. St. ästig, Aeste doldig-ebensträussig; Hülle kahl; B. opak., schrotsägeförm.-fiederspalt. od. ungetheilt, St. B. spitzöhrig-umfassend. ☉. Juni—Oct. Wege, Schutt, bebautes Land. X. 1—3.

666. *S. asper* Vill. St. und Hülle ebenso; B. glänzend, ovallängl., ganz od. etwas schrotsägeförm., stachelzäh- nig, St. B. stumpföhrig-umfassend. ☉. Juni—Oct. Mit vor- ger. IX. 1—3.

667. *S. arvensis* L. St. einfach; Köpfchen gross, drüsenhaarig, an d. Spitze ebensträussig; B. lanzettl., schrot- sägeförm., oberste ungetheilt. 2. Juli, Aug. Aecker, am häu- figsten in d. bunten Mergelregion. IX. 1—3.

668. *S. palustris* L. St. einfach, an der Spitze ebensträussig; Hülle u. Bthenstiele drüsenhaarig; B. schrot- sägeförm.-fiederspalt., Lappen lanzettl., zugespitzt, obere ungetheilt. 2. Juli, Aug. Flussufer. An d. Rasenmühlache, an d. Ilm bei Mellingen. II. 1.

### GATYONA Cass. (Gatyone.)

\**G. globulifera* Cass. St. aufrecht, ästig; untere B. schrotsäge-leyerförm., obere umfassend, längl., einge- schnitten-geöhrt; Bthst. lang, an d. Spitze etwas verdickt; Köpfchen mehrlartig, weissfilzig. 2. Juli, Aug. In Wein- bergen, hinter Lichtenhain am Fahrwege nach d. Forst einige- male von Zenker gefunden. (Rchb. „flor. saxon.“) Nicht mehr vorhanden und daher wohl für unsere Flora zu strei- chen, da sie überhaupt der deutschen Flora gar nicht ange- hörig ist. — *Crepis Dioscoridis* L.